

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 13 (1957)
Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 8. März 1957 erscheint:

Hendrik van Oyen

Liebe und Ehe

Evangelische Ethik II.

Mit einem Sachregister. 393 Seiten. Kartoniert Fr. 13.95, DM 13.50,
Leinen Fr. 18.65, DM 18.—

Hendrik van Oyen, o. Prof. für systematische Theologie mit besonderer Berücksichtigung der Ethik, tätig an der Universität Basel, früher Prof. in Groningen, Mitherausgeber der «Zeitschrift für Evangelische Ethik», läßt seiner viel beachteten «*Evangelischen Ethik*, Grundlagen: Die Anwaltschaft des Geistes» nun einen zweiten, in sich abgeschlossenen Band folgen. Das vorliegende Buch ist in der Hauptsache aus Vorlesungen an der Universität Basel entstanden.

Aus dem Vorwort: «Der erste Band dieser evangelischen Ethik stand unter dem Vorzeichen der ‚Anwaltschaft des Geistes‘, das heißt, daß hier die Heilsbotschaft des Evangeliums, daß Christus unter Menschen wohnen will, zur Grundlage der Besinnung auf das rechte Handeln genommen wurde. Nachfolge Christi ist nichts anderes als durch seinen Geist befähigt werden, zum Mitmenschen zu stehen, wie auch Christus zu ihm stand... Wir haben nicht zu richten, wenn wir in der ‚Anwaltschaft des Geistes‘ mit anderen in einer Begegnung stehen; sondern im Durchbruch durch alle Gesetzlichkeit sind wir mit dem andern in den weiten Raum der Liebe Gottes in Jesus Christus hineingestellt. Diese Grundansichten sollen in dem neuen Bande über die Fragen der Liebe und der Ehe weitergeführt und auf konkrete und praktische Nöte des Alltags angewendet werden... Angesichts der ungeheuren Not in der sexuellen Frage scheint es, obwohl es so viele Bücher über dieses Thema gibt, nicht überflüssig, diese Frage aus der Perspektive der ‚Anwaltschaft des Geistes‘ zu behandeln.»

Im Herbst 1953 ist erschienen: Hendrik van Oyen, *Evangelische Ethik. I. Grundlagen: Die Anwaltschaft des Geistes*. Mit einem Sachregister. 228 Seiten. Kartoniert Fr. 6.75, DM 6.50, Leinen Fr. 9.90, DM 9.50

Verlangen Sie einen Sonderprospekt über die Ethik-Bücher von
Herrn Prof. van Oyen vom

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Eine wiedergefundene Arbeit von Adolf Schlatter:

Adolf Schlatter: Johannes der Täufer

Herausgegeben von *Prof. D. Wilhelm Michaelis*

189 Seiten. Kartoniert Fr. 9.90, DM. 9.50

„Daß die bisher nicht bekannte Erstlingsarbeit des größten schweizerischen Neutestamentlers der modernen Zeit, Adolf Schlatter, jetzt im Druck erschienen ist, muß unseren Lesern gegenüber als eine theologische Sensation bezeichnet werden. Prof. Michaelis hat das Manuskript zum Druck befördert und mit einem aufschlußreichen Nachwort versehen, worin er auch mit bewundernswerter Akribie die vielen Hinweise auf Bibelbücher, spätjüdische Schriften usw. bibliographisch korrekt ergänzt hat. Zu bewundern ist aber vor allem Schlatter selbst für diese jugendfrische, in unglaublich kurzer Zeit fertiggestellte und biblisch-theologisch doch so tiefblickende Arbeit. Vieles ist außerdem noch heute von primärem Interesse, besonders die eingehenden Studien über die Eliaerwartung (Kap. 1) und den Täuferbericht des Josephus (Kap. 3)“.

Bo Reicke in Th.Z. 1956, Heft 5.

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12

Ab Januar 1957 erscheint

Zeitschrift für Evangelische Ethik

Studien – Kommentare – Dokumente

Herausgegeben von K. von Bismarck – F. Karrenberg – H. van Oyen – W. Schweitzer – H. Thielicke – H. D. Wendland
unter Mitarbeit von Th. Bovet – E. Brunner – M. Fischer –
H. O. v. d. Gablentz – H. Gollwitzer – R. Niebuhr – L. Raiser –
N. H. Sørensen – H. Schelsky – W. Strauß – P. Tillich u. a.

Jährlich 6 Hefte – 48 Seiten – 16,5 × 24 cm. Einzelheft Fr. 4.20,
im Abonnement jährlich Fr. 20.–, heftweise bezahlt Fr. 3.50.

Die »Zeitschrift für Evangelische Ethik« soll die Grundfragen menschlichen Zusammenlebens diskutieren, die nach allem, was wir in den letzten zwanzig Jahren erlebt haben, so brennend geworden sind, daß sich niemand vor ihnen verschließen kann.

Ausführliche Sonderprospekte und von Heft 1 Probehefte (zum Preise von Fr. 1.–) erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler.



Carl Bertelsmann Verlag Gütersloh

Verzeichnis der Vorlesungen der Theologischen Fakultät der Universität Basel im Sommersemester 1957

(mit Vorbehalt für eventuelle Änderungen)

Ernst Staehelin, Dr. theol. et phil., o. Prof.

1. Kirchengeschichte im Zeitalter der Reformation und der Gegenreformation, Mo. bis Fr. 8—9.
2. Kirchengeschichte der Schweiz im Altertum und im Mittelalter (für Hörer aller Fakultäten), Sa. 8—9.
3. Kirchengeschichtliches Seminar: Quellenlektüre zur Geschichte der römisch-katholischen Kirche vom Vatikanum bis zur Gegenwart, Do. 17—19.

Walter Baumgartner, Dr. theol. et phil., o. Prof.

4. Erklärung der Kleinen Propheten, Mo. Di. Do. Fr. 11—12.
5. Qumrantexte (Forts.), Mi. 10—11.
6. Ugaritisch IV, Mi. 11—12.
7. Syrisch II, Sa. 9—10.
8. Alttestamentliches Seminar: Mose, Di. 17—19.

Walther Eichrodt, Dr. theol., o. Prof.

9. Geschichte des Volkes Israel, Mo. Di. Do. Fr. 15—16.
10. Übungen zur Bibelkunde des Alten Testaments, Di. Fr. 14—15.
11. Alttestamentliches Proseminar: Aufstieg und Krisis des Davidsreiches, Di. 17—19.

Karl Barth, Dr. theol. et iur., o. Prof.

12. Dogmatik. Versöhnungslehre, III (Forts.), Mo. Di. Do. 16—17.
13. Systematisches Seminar: Calvins Verteidigung der Kindertaufe (Inst. IV, 16), Mi. 17—19.
14. Sozietät (für ordentliche Mitglieder des Seminars), Do. 20—22, pss. et gr.
15. Kolloquium I (französisch), Di. 20—22 (alle 14 Tage), pss. et gr.
16. Kolloquium II (englisch), Di. 20—22 (alle 14 Tage), pss. et gr.

Oscar Cullmann, Dr. theol., o. Prof.

17. Erklärung des Johannesevangeliums, Mo. Di. Mi. Do. 9—10.
18. Einleitung in die Patristik, Mo. Do. 8—9.
19. Neutestamentliches Seminar: Die Eschatologie des Urchristentums: Der Übergang vom Neuen Testament zu den apostolischen Vätern, Mo. 17—19.

Hendrik van Oyen, Dr. theol., o. Prof.

20. Theologische Ethik. Grundlegung, II. Die Lehre von der Gemeinschaft, Mi. 10—12.
21. Geschichte der Ethik, IV. Scholastik und Renaissance (für Hörer aller Fakultäten), Fr. 15—17.
22. Systematisches Seminar: Die Theologie Augustins, an Hand des Enchiridions, ed. Scheel, 3. Aufl. (1937), Do. 17—19.

Bo Reicke, Dr. theol., o. Prof.

23. Theologie des Neuen Testaments, Mo. Di. 10—11.
24. Erklärung des Römerbriefs, Do. Fr. 10—11.
25. Kolloquium: Das Judentum, Fr. 17—19.
26. Neutestamentliches Proseminar: Jesus und seine Umgebung, Mo. 17—19.

Fritz Lieb, Dr. theol., a. o. Prof.

27. Symbolik. Die orthodoxe Kirche, Fr. 8—10.
28. Systematisches Proseminar: Dostojewskijs Legende vom Großinquisitor (für Hörer aller Fakultäten), Mi. 15—17.

Julius Schweizer, Dr. theol., a. o. Prof.

29. Katechetisches Seminar: Lesen und Erzählen biblischer Geschichten, Fr. 13.30—15.
30. Geschichte des kirchlichen Unterrichtes, Di. 14—15.

Eduard Thurneysen, Dr. theol., a. o. Prof.

31. Homiletisches Seminar, Mi. 13.30—15.
32. Übungen zur Seelsorge, gemeinsam mit Dr. med. Th. Bovet, Di. 17—19.

Fritz Buri, Dr. theol., a. o. Prof.

33. Liberale Theologie gestern und heute, Do. 14—15.
34. Übungen zur theologischen Lage der Gegenwart, Do. 15—16.

Johannes Dürr, Dr. theol., a. o. Prof. an der Universität Bern.

35. Die Jungen Kirchen in der Auseinandersetzung mit der Umwelt, Fr. (Zeit nach Vereinbarung).
36. Einführung in die neuesten Veröffentlichungen von Hendrik Kraemer, Fr. (Zeit nach Vereinbarung).

Alphons Koechlin, Dr. theol., Ehrendozent.

Wird nicht lesen.

Werner Bieder, Dr. theol., P. D.

37. Auslegung der Bergpredigt, II, Di. 14—15.
38. Das Volk Gottes und die Völker im Neuen Testament, Mi. 7—8.
39. Kolloquium (für Hörer aller Fakultäten), Zeit nach Vereinbarung, pss. et gr.

Eduard Buess, Dr. theol., P. D.

40. Probleme der biblischen Hermeneutik, Fr. 9—10.
41. Übungen zur biblischen Hermeneutik, Zeit nach Übereinkunft.

Felix Flückiger, Dr. theol., P. D.

42. Grundriß der Dogmatik, II. Die Lehre von der Schöpfung, Mi. 13.30—15

Mathias Rissi, Dr. theol., P. D.

43. Erklärung des Hebräerbriefs, Mi. 15—16.45.

Heinrich Ott, Dr. theol., P. D.

44. Einführung in dogmatische Probleme, im Anschluß an Calvins Institutio, Di. 11—12.
45. Übungen: Glaube und Geschichte, Do. 14—15.

Max Geiger, Dr. theol., P. D.

46. Kirche und Theologie im Zeitalter der Erweckungsbewegung, Mo. 14—15.
47. Einführung in Immanuel Kants «Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft», Mo. 15—16.

Benedikt Hartmann, Dr. phil., Lektor.

48. Hebräischer Elementarkurs, Mo. bis Fr. 11—12, Mi. 10—11.
49. Repetition der hebräischen Grammatik, 2stdg.
50. Hebräisch-aramäische Lektion im Danielbuch, 1stdg.